

MINISTERIN
FÜR KULTUR UND SPORT,
BESCHÄFTIGUNG UND MEDIEN

ISABELLE WEYKMANS

Rede – 03. September 2021

Eröffnung des Dorfhauses in Eynatten

Sehr Guten Tag meine Damen und Herren,
liebe Anwesenden Bürgerinnen und Bürger,

Ein Dorfhaus ist nicht nur ein Gebäude mit polyvalenten Räumen und Ausrüstung. Wenn ein Dorfhaus eröffnet wird, entsteht ein Organismus, der aus den Wünschen und Gesprächen, aus den Projekten und dem Einsatz der Menschen Dorfleben kreiert. Denn eine Ansammlung von losen Übernachtungsstätten wächst erst mit einem pulsierenden, aktiven Mittelpunkt zu einem Dorf zusammen.

Der soziale Treffpunkt Eynatten und der Jugendtreff Inside sind zunächst das Gerüst gewesen, um das sich die Idee „Dorfhaus“ entwickeln konnte. Durch die Vorstellungskraft einer kleinen Gruppe von Engagierten, die von etwas überzeugt waren, begann es dann konkrete Formen anzunehmen! Im Falle des Dorfhauses haben der ÖKLE gemeinsam mit der Dorfgruppe Eynatten den Anfang gemacht. Leute wie Laurenz Cormann, Björn Hartmann und Werner Kalff haben die Möglichkeiten ausgelotet, die Finanzierungsmittel durchforstet, Mitstreiter für das Projekt in der Politik gesucht - und gefunden.

Und obwohl die DG das Projekt durch die Finanzierung der Ausrüstung bezuschusst hat, möchte ich in diesem Zusammenhang den Beitrag aller Bürgerinnen und Bürger nicht unerwähnt lassen. Durch konkrete Mithilfe, einer unterstützenden Geste oder auch nur anerkennenden Worte haben Sie zur Entstehung des Dorfhauses beigetragen und nehmen es jetzt in die eigenen Hände. Denn ohne Sie geht es nicht!

Ohne Ehrenamtliche, ohne Engagierte und Anpacker, ohne die Vereine und die Dorfgruppen bleibt das Dorfhaus einfach nur ein Haus von vielen im Ortskern. Jede und jeder Einzelne von Ihnen hält den Organismus „Dorfhaus“ am Leben, nimmt dadurch aktiv teil an der Entwicklung seiner Heimat und entscheidet konkret darüber, wie sein Umfeld, sein Dorf und seine Gemeinde aussehen soll. Somit ist Ihr Engagement einer der wichtigsten demokratischen Teilhabemechanismen!

Junge Menschen, Seniorinnen und Senioren, Vereine aus ganz Raeren, so viele Sprachen, Temperamente, Geschichten und Kulturen finden jetzt hier einen Ort, der eine Entsprechung und eine Spiegelung des gesellschaftlichen Miteinanders in Eynatten darstellt.

Diesen Werdeprozess im Dorfhaus zu beobachten, finde ich überaus spannend. Wie Strukturen sich verbinden, wie generations- und vereinsübergreifend hier aus einem **Nebeneinander** ein **Miteinander im kreativen Austausch** entsteht, kann als Vorbild für viele ähnliche Projekte in Ostbelgien im Rahmen der ländlichen Entwicklung dienen.

So bin ich heute glücklich - stellvertretend für die Regierung der DG – die Eröffnung des Dorfhauses mit Ihnen gemeinsam zu feiern und wünsche allen Mitwirkenden des Projektes eine erfolgreiche, inspirierende und gesunde Nach-Corona Zeit!

